

Wohnraumförderung in Bayern – Nachhaltigkeit und Klimaschutz im Fokus

Petra Kramer - Leitende Ministerialrätin



leben bauen bewegen

Hintergrund:

- Regierungserklärung "Klimaland Bayern":
 Klimaneutralität Bayerns bis 2040, Holz wichtiger Baustein
- Ziel: Reduktion von energiebedingten CO₂-Emissionen sowie langfristige
 Bindung von Kohlenstoff
- Gegenstand der Förderrichtlinie Holz:
 - Förderfähig ist die gespeicherte Kohlenstoffmenge,
 - nicht kg Holz pro m² Wohn- oder Nutzfläche

Was wird gefördert?

- Gebäude kommunaler Gebietskörperschaften in Holzbauweise;
 Gebäude für öffentliche Zwecke wie Verwaltung (Rathäuser) sowie für soziale Infrastruktur (z. B. Schulen und Kindergärten)
- Neubau: Geschossfläche mindestens 300 m²
- Erweiterung und Aufstockung:
 - zusätzliche Geschossfläche mindestens 100 m²



Was wird gefördert?

- 2. Mehrgeschossige Wohngebäude mit 3 bis 6 Stockwerken in Holzbauweise:
- Neubau: mindestens 3 Wohnungen und Geschossfläche von mindestens 300 m²
- mehrgeschossige Erweiterung: um mindestens 3 Wohnungen und zusätzliche Geschossfläche von mindestens 300 m²
- Aufstockung: um mindestens 2 Wohnungen mit zusätzlicher Geschossfläche von mindestens 100 m²

Was ist "Holzbauweise" im Sinne der BayFHolz?

Konstruktive Anforderung:

- Verwendung von Holz in tragenden Konstruktionselementen
- Mindestens tragende Konstruktion der Gebäudehülle in Holzbauweise plus weiteres tragendes Bauteil



Wer wird gefördert?

- Gemeinden, auch in kommunaler Zusammenarbeit in Form von Zweckvereinbarungen und Zweckverbänden
- natürliche und juristische Personen des öffentlichen und privaten Rechts Beispiel: Bauträger, private Bauherren, Wohnungsunternehmen

Wie wird gefördert?

- Zahlung eines Zuschusses
- Pauschale, in Abhängigkeit von der in den Holzbauelementen und Dämmstoffen gebundenen Kohlenstoffmenge
- Zuwendungshöhe 500 Euro je Tonne gespeichertem CO₂
- Bagatellgrenze 25.000 Euro
- Förderhöchstgrenze 200.000 Euro je Baumaßnahme

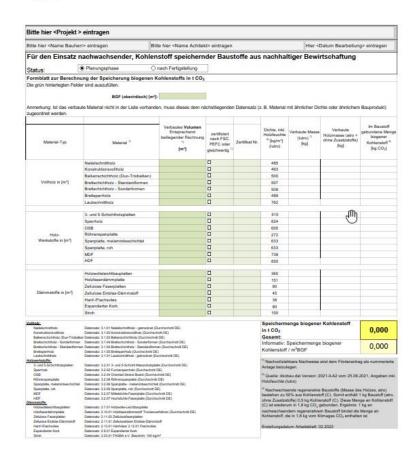




CO₂- Berechnungstool

- Gemeinsam mit Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten sowie Lehrstuhl Prof.
 Dr.-Ing. Annette Hafner Ruhruniversität Bochum
- Nachvollziehbare Berechnung der im Gebäude verbauten, nachwachsenden Rohstoffe
- Anhand gespeicherter Menge Kohlenstoff
 Ermittlung des Förderbetrags

CO2-Tool



Nachweis integrierter Planungsansatz

Formblatt 1

CO	2-T	00	۷	V	o	o	d

CO2-Berechnungstool zur Förderung von gespeichertem Kohlenstoff in Gebäuden

Integrierter Planungsansatz für das Bauvorhaben					
			Datum		
	4	<u> </u>			
Projekt					
Bauherr					
Fachunternehmer					
(Name, Anschrift)					

Als Fachplaner / Gutachter sind beauftragt:

Planungsteam	Name	Anschrift	Holzbauerfahrung	Ansprechpartner
			Referenzen ¹	
Bauausführung Holzbau				
Architektur				
Tragwerksplanung				
Brandschutz				
Schallschutz				
Haustechnik				

Nachweis nachhaltige Fortwirtschaft

)

Formblatt 2

CO₂-Tool Wood

CO₂-Berechnungstool zur Förderung von gespeichertem Kohlenstoff in Gebäuden

Nachweis der Herkunft nachwachsender Rohstoffe aus nachhaltiger Forstwirtschaft

Datum	

Projekt	
Bauherr	
Fachunternehmer	
(Name, Anschrift)	

Der Baustoff Holz und die abrechenbaren Holzbauteile kommen aus nachhaltiger Forstwirtschaft. Diese wird über die Zertifikate nach FSC, PEFC oder gleichwertigen Zertifikaten nachgewiesen. Ausgeschlossen ist Tropenholz. Die Zertifikate sind nummeriert in der Anlage beigelegt.

Vollholz		Zertifikat	Zertifikat	Gültigkeit bis	Anlage Nr.
			Nr.		
	Nadelschnittholz				
	Konstruktionsvollholz				
	Balkenschichtholz				
	Brettschichtholz				
	(Standardf.)				
	Brettschichtholz				
	(Sonderf.)				
	Brettsperrholz				
	Laubschnittholz				

Holzwerk- stoffe		Zertifikat	Zertifikat Nr.	Gültigkeit bis	Anlage Nr.
	3- und 5-Schichtholzplatten				
	Sperrholz				
	OSB				
	Röhrenspanplatte				
	Spanplatt, melaminbesch.				
	Spanplatte, roh				
	MDF				
	HDF				

Sonstiges:

- Kombinierbar mit anderen Förderprogrammen, wie geförderter Wohnungsbau
- Antragstellung über Bezirksregierungen
- Zuwendung ohne Rechtsanspruch im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel (in 4 Monaten 150 Anträge mit Mittelvolumen von etwa 16 Millionen Euro)
- Evaluierung als Erfolgskontrolle in Form von Nutzwertanalyse:
 Aufwand zu Wirkung
- Veröffentlichung Programm:
 www.stmb.bayern.de/buw/bauthemen/gebaeudeundenergie/foerderprogramme/index.php.

Nachhaltigkeit in der Wohnraumförderung

Drei neue Förderbausteine:

- drauf und dran nachhaltig erneuern und erweitern
- Energieeffizienz
- Nachhaltigkeitszuschuss

Ziele:

- Reduzierung Flächenverbrauch durch Nachverdichtung
- Bestandsnutzung Erhalt grauer Energie
- Energetische Verbesserungen

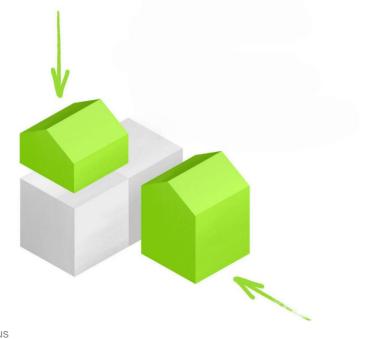
Voraussetzungen:

- Basisförderung in den bayerischen Wohnungsbauprogrammen
- Einhaltung technischer Vorgaben,
 - z.B. bei Wohnflächen, bei Barrierefreiheit, bei Energieeffizienz

drauf und dran - nachhaltig erneuern und erweitern

zusätzlicher Zuschuss bei Erweiterung von bestehenden Mietwohngebäuden um mindestens 25 % und Modernisierung der bestehenden Wohnungen;

Erhöhung des allgemeinen Zuschusses von 500 Euro/m² auf 625 Euro/m²



Energieeffizienz

Anreiz für Investitionen zur Steigerung der Energieeffizienz und Senkung der CO₂-Emissionen;

Mindestens Effizienzhausstandard 55 mit zusätzlichem Zuschuss von bis zu 100 Euro/m²

Nachhaltigkeitszuschuss

Maßnahmen zur Nachhaltigkeit, die über gesetzliche oder förderrechtliche Anforderungen hinaus gehen;

Zusätzlicher Zuschuss von 200 Euro/m² bei baulichen Maßnahmen aus mindestens **drei von fünf Nachhaltigkeitsbereichen** (Soziokulturelle Maßnahmen, Ganzheitlicher Ressourceneinsatz, Einsatz nachwachsender Rohstoffe, Klimaanpassung, Lokale Erzeugung erneuerbarer Energien)

Kontakt für weitere Auskünfte und Details:

Bayerisches Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr Referat für Wohnraumförderung und Sonderprogramme

Referat-31@stmb.bayern.de

